

[31208.] In einigen Tagen erscheint:

Die Sedanfeier.

Für Schulen u. patriotische Vereine
von

Rector Dr. **G. Fröhlich** und Lehrer **Neu**
in St. Johann.

30 λ ord., 22 λ no., 20 λ no. baar.

Partien: 50 Expl. à 18 λ baar.

" 100 " à 15 λ "

Der bekannte Name Fröhlich sichert dieser Sedanfeier allenthalben freundliche Aufnahme. Die eigenartige Bearbeitung bringt Abwechslung und Leben.

Da das Heftchen früh genug erscheint, können thätige Handlungen schöne Resultate erzielen.

Kassel.

J. Bacmeister.

[31209.] Dem verehrten Sortimentsbuchhandel machen wir hierdurch die Mittheilung, daß wir in der kürzesten Zeit mit einem Unternehmen vor die Oeffentlichkeit treten werden, welches sich als höchst gediegen und absatzfähig erweisen wird.

In unserm Verlage erscheint:

Liliput.

Belletristische Miniatur-Bibliothek
herausgegeben

von

Maximilian Bern

unter Mitarbeiterschaft von:

Ada Christen, Emil Claar, Karl Emil Franzos, Hans Grasberger, Martin Greif, Ferd. Gross, Robert Hamerling, F. von Hohenhausen, Josephine Freiin von Knorr, Hermann Lingg, Hieronymus Lorm, Alfred Meissner, Albert Moeser, Max Nordau, Betty Paoli, Elise Polko, P. K. Rosegger, Ferd. von Saar, Prinz Emil zu Schönauich-Carolath (Verfasser der ebenso eigenartigen wie fesselnden „Lieder an eine Verlorene“), Julius Sturm, Wilhelmine Gräfin Wickenburg-Almásy und Albrecht Graf Wickenburg.

Das erste Bändchen wird enthalten:

Schön-Lenchen. Ein Chronikblatt von Prinz Emil zu Schönauich-Carolath.

Mama muß tanzen. Eine Wiener Vorstadt-Geschichte von Ada Christen.

Neue Lyrik:

Mir träumte. Von Julius Sturm.

Lechter Ritt. Von Prinz Emil zu Schönauich-Carolath.

Metamorphose. Von Hermann Lingg.

Der Golfstrom. Von Josephine Freiin von Knorr.

Barbarazweige. Von Martin Greif.

Meine erste Liebe. Skizze von Ferd. Groß.

Der Name des bestrenommirten Novellisten

Maximilian Bern,

sowie der excellenten und vornehme Kreis der zur Mitarbeiterschaft gewonnenen Autoren bürgen für den literarischen Werth und die Gediegenheit der aus spannenden Novellen, ori-

ginellen Feuilletons, Gedichten u. bestehenden Sammlung.

Unser Bestreben ist es, durch eine elegante äußere, dem Inhalte durchaus würdige Ausstattung die Absatzfähigkeit zu erhöhen.

Zum Vertriebe lassen wir schon jetzt elegante, das Unternehmen näher charakterisirende

Prospecte,

zur Vertheilung an das Publicum bestimmt, anfertigen.

Um die Auflage dieser Prospecte schon einigermaßen feststellen zu können, bitten wir Sie, mäßig und nach Bedarf verlangen zu wollen.

Indem wir noch bemerken, daß jedes Bändchen ein für sich abgeschlossenes Ganzes bildet, einzeln käuflich ist, sowie die Aufeinanderfolge in Zwischenräumen von ca. je 8 Wochen stattfindet, werden wir Preise und Bezugsbedingungen in den nächsten Tagen mittheilen.

Münster i. W., im Juli 1879.

E. C. Brunn's Verlag.

E. C. Weigel in Leipzig.

[31210.]

In Anknüpfung an mein im März d. J. erlassenes Circular mache ich bekannt, daß:

Die deutsche Kunst

in Bild und Wort

von

Dr. Ernst Förster

innerhalb 14 Tagen auch gebunden vorliegen wird. Ich hoffe, daß dem trefflichen Werke in dieser Gestalt seitens des Sortimentsbuchhandels besondere Berücksichtigung zutheil werde. Dies umsomehr, als der Preis des Buches, welches neben 44 Bogen Text 140 vorzüglich ausgeführte und gedruckte Stahlstiche enthält, ein äußerst mäßiger genannt werden darf. Der einfache, dem Charakter des Werkes geschmackvoll angepasste Einband wird in der Buchbinderei des Herrn Gust. Frißche hier hergestellt, und darf vermöge seiner durch die Menge der Tafeln erheblich erschwerten Ausführung specielle Würdigung beanspruchen.

Gleichzeitig die Meldung, daß die

Decke

zu obigem Werke auf den Rath des vorgenannten Fachmannes nicht in der üblichen, mehr zum Paradien, als zur praktischen Verwendung tauglichen Gestalt, sondern in der, dem unmittelbaren Gebrauch seitens des Buchbinders angepassten Form von einzelnen Stücken versandt werden wird. Nur diese Einrichtung macht es, was sonst keineswegs der Fall sein würde, auch Buchbindern in kleineren Orten möglich, den außerordentlich schwierig anzufertigenden Band regelrecht und haltbar herzustellen. Diese wesentliche Verbesserung hat noch den Vortheil, daß sie mir ermöglicht, den Preis für die Decke auf 8 \mathcal{M} ord., 6 \mathcal{M} baar zu erniedrigen. Letztere hoffe ich innerhalb acht Tagen zur Verfertigung bringen zu können.

A cond. liefere ich das vollst. gebundene Werk nur je in einem Exemplar, selbstverständlich ausschließlich auf Verlangen und an solche Handlungen, welche die vorjährige Rechnung mit einer dem Transport entsprechenden Ostermehzahlung rein abgeschlossen haben. Mit Rücksicht hierauf, sowie auf die geringe Anzahl der mir unbedingt zu Gebote stehenden Exem-

plare habe ich die überaus zahlreich eingegangenen Bestellungen auf eine geringe Anzahl mindern müssen. Firmen, welche sich durch rücksichtslose Behandlung meiner Prachtwerke mehrfach bemerkbar gemacht haben, übergehe ich in Zukunft ganz.

Bereits gemachte Bestellungen bitte ich nicht zu wiederholen.

Leipzig, 17. Juli 1879.

E. C. Weigel.

Dialekt = Dichtung.

[31211.]

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Bis auf's Würzele.

Gedichte

in schwäbischer Mundart

von

Gyazinth Wädelerle.

Zweite, gänzlich umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage

von

Gau! Stau! Bleiba lau!

Cartonnirt 1 \mathcal{M} 20 λ ord.

In Rechnung 25% und 13/12, baar 33 1/3% und 7/6.

Hat schon die 1. Aufl. dieser schwäbischen Gedichte Beifall gefunden bei den Freunden der Dialekt-Dichtung, so wird dies bei der 2. gänzlich umgearbeiteten und sehr vermehrten Aufl. in viel höherem Grade noch der Fall sein, umsomehr, als wir eine äußerst billige Ausgabe diesmal veranstaltet haben.

Handlungen in Gegenden, wo „schwäbischer“ Dialekt heimisch ist, können in Folge des billigen Preises durch allgemeine Verfertigung oder Colportage leicht

— Massenabsatz —

erzielen; wir bitten, event. sich darüber mit uns direct ins Benehmen zu setzen.

Exempl. stehen à cond. zu Diensten und ersuchen wir, zu verlangen.

Lampart & Co. in Augsburg.

[31212.] Ende des Monats gelangt zur Verfertigung Heft 1. von:

Album landwirthschaftlicher Bauausführungen

von

Fr. Engel,

Hgl. Baurath u. Professor an der landw. Akademie in Prossau.

Das Werk, dessen Gediegenheit u. Absatzfähigkeit wohl schon durch den Namen des allseitig als Autorität geltenden Hrn. Autors verbürgt wird, soll jährlich in 4 Heften à 6 Blatt (nebst Text) im gleichen Formate wie Wiebe's Skizzenbuch erscheinen. Preis pro Heft 4 \mathcal{M} ord. Ich ersuche das löbl. Sortiment um thatkräftige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20. Juli 1879.

G. Knapp, Verlagsbuchhandlung,
E. Rowat.